

Tenor

12. Ade, mein's Herzens Krönelein

Johannes Schultze

Madrigal

A - de, a - de, a - de, mein's Her - zens Krö - - ne -

lein, a - de, a - de, a - de, a - de, a - de, a - de,

a - de, a - de, a - de, a - de, a - de, mein's Her - zens

Krö - ne - lein, o schwe - re Pein, o schwe - re Pein, o schwe -

- re Pein, lieb - ha - ben und sich mas - sen, lieb - ha - ben und

sich mas - sen, end - lich auch gar ab - las - sen, end - lich auch gar

ab - las - sen, bringt Schmerz und Pein der Lieb - sten mein, bringt Schmerz und

Pein der Lieb - sten mein, doch muß ein - mal ge - schei - den sein, doch

muß ein - mal ge - schei - den sein, ge - schei - den sein.

2. Fahr hin, all Freud, ich nehm an mich ganz trauriglich
des Turteltäubleins Orden, ein Waislein bin ich worden.
Mit Leid ich rast und traur' so fast einsam auf einem dürrn Ast.

3. Wo ist hinkommen Stund und Zeit, als mir für Freud
Herz, Mut und Sinn tät springen, mein Stimm fröhlich
erklingen?
Das Leid ist mein, die Schuld ist dein, es muß einmal vergessen